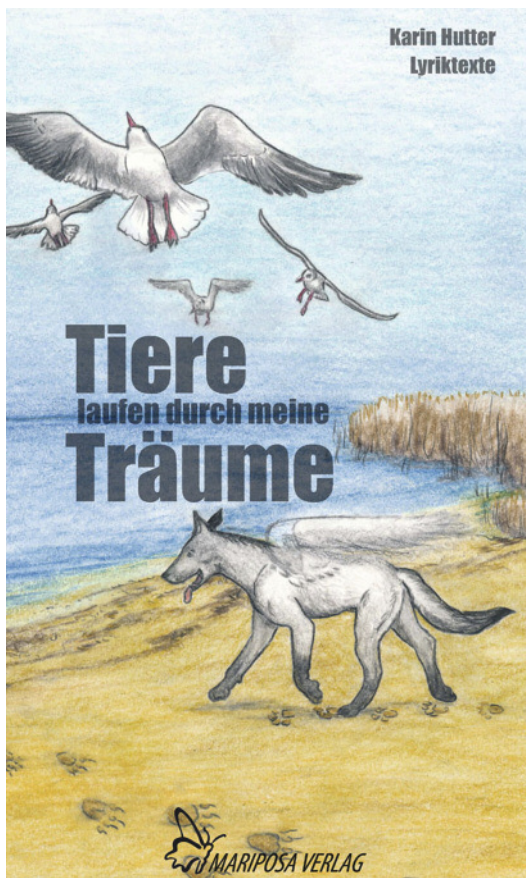




## Lyrik von Karin Hutter

**Die poetische Stimme einer Tierschützerin:** Manche Gedichte geben Tieren eine Stimme, die in Zoos oder Zirkussen eingesperrt sind. Sie wollen frei sein, wie es ihnen zusteht. Manche Texte schockieren, weil sie die ungeschminkte Wahrheit zeigen: »Wir tragen einen Friedhof in uns«. Viele Gedichte handeln von Hunden, ohne die sich die Autorin das Leben nicht vorstellen kann. Ihre große Liebe gehört außerdem den Wölfen, denen ein eigenes Kapitel gewidmet ist. Im Kapitel »Freiheit der Lüfte« besingt sie die Schönheit der Vögel und Schmetterlinge. Den Abschluss bildet ein Thema, welches Karin Hutter ganz besonders am Herzen liegt: die Abschaffung der Jagd.

Karin Hutter, Jahrgang 1944, engagiert sich seit über drei Jahrzehnten für den Tierschutz. »Ein Reh hat Augen wie ein sechzehnjähriges Mädchen« erschien 1988 als eines der ersten Anti-Jagdbücher. Karin Hutter lebt mit ihrer Hündin Tami in Berlin, wo man sie auf Tierschutz-Demos treffen kann.



**Karin Hutter:**

**Tiere laufen durch meine Träume**

104 Seiten · Mariposa-Verlag, 2015

ISBN 978-3-927708-98-3 · Preis: 12 Euro

# Tiere laufen durch meine Träume

## Zirkus-Elefanten

*Für Mausi, Maya, Joe, Sandrine,  
Rambo, Mädi und alle anderen*

Die Ketten gesprengt  
das Rasseln verstummt  
die Manege ein Totenbett  
Elefanten gefangen  
im beschädigten Leben  
Graue Riesen  
missbraucht  
ein Leben lang  
an Körper und Seele  
gestorben vor der Zeit  
klaglos und stumm

ihr Unglück verschluckt  
vom Applaus der Menge  
ihre Wunden verborgen  
unter Schminke und Glimmer  
ihr letzter Auftritt  
nur Schmerz und Qual  
sie sind nicht mehr  
sie sind frei

aber  
es gibt einen Himmel  
für Elefanten dort  
streifen sie durch  
die Wälder ihrer Kindheit  
mit ihren Müttern  
glücklich vereint  
und warten auf die  
die noch kommen werden  
bald

**Karin Hutter**



**Karin Hutter auf einer  
Anti-Jagd-Demo:**  
»Alle 6 Sekunden stirbt  
in Deutschland ein Tier  
durch Jägerhand«

## Jagdfieber

Da kommen sie  
ihr Geschlechtsteil  
geschultert  
sie tragen es offen  
zur Schau

rotten sich zusammen  
blasen zum Aufbruch  
lassen der Gier freien Lauf  
befriedigen ihre Passion  
schänden vergewaltigen  
morden zum Vergnügen

verspotten die Opfer  
mit üblen Ritualen  
trinken und essen noch  
Blut an den Händen  
kennen kein Mitleid  
lachen

es sind ja nur Tiere

**Karin Hutter**